

Energie und Umwelt Aktionsprogramm 2015-2018

1. Entwicklungsplanung, Raumordnung

Nr.	geplante Massnahmen	Bemerkungen	Kosten	Termin	Verantw.
Kommunale Entwicklungsplanung					
	Verkehrsplanung	Im Rahmen von Quartierplanverfahren, z.B. QP Hagnau Ost und West, werden Fuss- und Velowege geprüft und optimiert mit dem Ziel den Modalsplit zugunsten des Langsamverkehrs zu erhöhen.	gering	Ab 2015	BV/Abt. HB/P
	Sondernutzungspläne	Die bestehenden Quartierpläne sollen überprüft und - wo möglich – neue, attraktive Abweichungen gegenüber den heutigen Bauvorschriften bei Einhaltung bestimmter gestalterischer und energetischer Auflagen ermöglicht werden. Neue Quartierpläne werden nach dem Grundsatz der Siedlungsverdichtung erstellt. Sie enthalten verbindliche Vorgaben betreffend der architektonischen Qualität, der Energieeffizienz am Gebäude und bei der Mobilität.	gering	Fortlaufend	BV/BPK
	Privatrechtliche Verträge	Energetische Vorgaben bei privatrechtlichen Verträgen	gering	Fortlaufend	BV/Abt HB/P
	Wohnen und Arbeiten am gleichen Ort	In einem ersten Schritt sollen die Handlungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit den betroffenen Kreisen (Raumplanung, Wirtschaft, etc.) identifiziert werden. Primäres Ziel ist die Minimierung der Arbeitswege. Konkretisierung im Polyfeld MuttENZ im Bereich Bildung und Wohnen weiterverfolgen.	gering	Fortlaufend	BV/BPK
	Energiesachplan	Der Energiesachplan und eine Grundeigentümer verbindliche Umsetzung werden überprüft, wenn die Voraussetzungen dazu mit dem neuen kantonalen Energiegesetz gegeben sind. Umsetzung des aktuellen Energiesachplans s. Kapitel 3	gering	Fortlaufend-	Abt. HB/U
Energieberatung im Bauverfahren					
	Information über neues Zonenreglement	Liegenschaftsbesitzer und (potenzielle) Bauherren. Hinweis: Minergie P = +10% Nutzung	gering	Fortlaufend	BV/Abt HB/P
	Abgabe von Informationsmaterial im Rahmen von Vorabklärungen zu Baugesuchen	Das Informationsmaterial in der Bauherrenmappe wird bei Bedarf aktualisiert .	gering	Fortlaufend	Abt. U/HB

2. Kommunale Gebäude und Anlagen

Nr.	geplante Massnahmen	Bemerkungen	Kosten	Termin	Verantw.
	Bauliche Massnahmen				
	Realisierung von Photovoltaik- und Sonnenkollektoranlagen auf gemeindeeigenen Bauten	Bei Sanierungen gemeindeeigener Gebäude sollen die Möglichkeiten zur Sonnenenergienutzung geprüft werden. Speziell zu berücksichtigen ist dabei der Nutzen möglicher Anlagen für die Öffentlichkeitsarbeit und/oder für den Schulunterricht.	mittel- hoch	Fortlaufend	Abt. HB/P/P
	Holzheizungen	Die Holzheizungen Tagesheim Sonnenmatt und Werkhof werden realisiert.	hoch	2015	Abt. HB
	Sonnenstrom für Eigenbedarf	Der Bezug des Sonnenstroms von der Solargenossenschaft für den Eigenverbrauch im Hallenbad wird geprüft.	mittel	2015	Abt. U
	Erneuerbare Energie Elektrizität	Beibehaltung des aktuellen Strommixes: EMB Standard 82 % und EBM Grün 18 %	mittel	2015-2018	BV/GP
	Naturnahe Gartengestaltung der gemeindeeigenen Grünflächen	Konsequente Umsetzung des Grünflächenkonzepts der Gemeinde Muttentz 2014.	gering	Fortlaufend	Abt. BT und Abt. U
	Pflanzgärten	Umsetzung des Pflanzgartenkonzepts 2015, insbesondere Förderung von Gemeinschaftsgärten.	gering	Fortlaufend	Abt. U/Abt. BT
	Neubauten	Wettbewerbe nutzen und nach weiteren Möglichkeiten suchen, die ökologische Qualität von Bauten zu verbessern. Dabei sollen neben dem Minergiestandard P oder P Eco und dem Einsatz erneuerbarer Energieträger soweit geeignet auch innovative Technologien (z.B. Dämmhülle mit solaraktiven Glasfasern) und die Mobilitätsplanung sowie die Regenwassernutzung berücksichtigt werden.	gross	Fortlaufend	Abt. HB/P
	Leistungsverzeichnis mit ökologischen Kriterien für Bau und Mobiliar erarbeiten	Bei künftigen Ausschreibungen wird mit diesem Leistungsverzeichnis gearbeitet.	gering	Ab 2015	Abt. HB/P
	Energiemanagement, Optimierung				
	Energiebuchhaltung	Bereitstellen der Energiekennzahlen der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens und darauf basierend: - Rückmeldung an die Hauswarte - Identifizierung von Gebäuden mit Auffälligkeiten - Information der Bevölkerung, - Umstellung der Erfassung auf Enercoach	gering	Fortlaufend	Abt. U
	Betriebsoptimierungen der Haustechnik	Bei Auffälligkeiten wird eine Betriebsoptimierung durch externen Fachmann mit spezieller Betrachtung der Beleuchtung, Heizung und Lüftung durchgeführt.	mittel	Fortlaufend	Abt. HB/P
	Sanierungskonzept	Auf Basis des Sanierungskonzepts 2014 für Liegenschaften im Verwaltungsvermögen wird ein Mehrjahresprogramm (10-15 a) als Sondervorlage erstellt, sobald der finanzielle Haushalt der Gemeinde dies zulässt.	gering	ab 2016	Abt. HB/P
	Erfassen des Treibstoffverbrauchs und Erfolgskontrolle	Die Verbrauchszahlen werden bewertet und zusammen mit den Energiekennzahlen im	gering	Fortlaufend	Abt. BT,SI,U

		Jahresbericht veröffentlicht			
	Erfassen des Papierverbrauchs	Jährliche Verbrauchsstatistik und Deckung des Papierbedarfs durch 100% Recyclingpapier und Massnahmen zur Reduktion des Verbrauchs evaluieren.	gering	Fortlaufend	Abt. ZD
	Regelmässige Information zum Energiesparen	Die Mitarbeitenden der Verwaltung werden regelmässig über Möglichkeiten des effizienten Einsatz von Energie informiert	gering	Fortlaufend	Abt. U
	Öff. Beleuchtung				
	Unterhalts- und Sanierungskonzept	Die Beleuchtung wird nach dem Sanierungskonzept erneuert.	gross	Ab 2016	Abt. BT

3. Versorgung, Entsorgung

Nr.	geplante Massnahmen	Bemerkungen	Kosten	Termin	Verantw.
	Förderung Wärmeverbände				
	Förderung von Wärmeverbänden mit Nutzung von Abwärme, erneuerbaren Energien oder WKK-Anlagen	Auf Basis des Energierichtplanes werden bei günstiger Gelegenheit (z.B. Sanierung Heizzentrale) neue Wärmeverbundprojekte frühzeitig initiiert. Die Gemeinde ergreift dazu soweit notwendig die Initiative und unterstützt die Projektpartner ideell. An Vorstudien werden soweit notwendig finanzielle Beiträge geleistet.	mittel	Fortlaufend	BV/Abt. U
	Umsetzung behördenverbindlicher Planungen	Wärmeversorgung im Polyfeld MuttENZ und angrenzender Gebiete auf Basis des Energiesachplans, d.h. die Gemeinde unterstützt den Ausbau der Fernwärme Kriegacker mittels Grundeigentümer verbindlichen Vorgaben.	mittel	Fortlaufend	BV/Abt. HB/P
	Abwärme Industrie	Ausbau Abwärme-Nutzung von Industriebetrieben im Zusammenhang mit dem Ausbau Wärmeversorgung Polyfeld. Das Grundwasser aus der Grundwassersanierung Deponie Feldreben wird als zusätzliche Energiequelle in den WV Polyfeld integriert.	hoch	Fortlaufend	BV/GR
	Wasserversorgung/Wasserentsorgung				
	Externe Abwärmenutzung	Abwärmenutzung der ARA Birs 2 oder anderer Wärmeverbände wird im Zusammenhang mit den QPs Hagnau Ost und West geprüft.	gering	2015-2016	Abt HB/P
	Energie aus Abfall				
	Energie aus Abfall	Gastrobetriebe werden über die Möglichkeit der Vergärung informiert. Aktion zusammen mit Dienstleister planen und anbieten.	gering	Ab 2016	Abt. U

4. Mobilität

Nr.	geplante Massnahmen	Bemerkungen	Kosten	Termin	Verantw.
	Verkehrsberuhigung, Parkieren				
	Konzept Parkplatzbewirtschaftung im öffentlichen Raum	Es wird ein Konzept für die Parkplatzbewirtschaftung im öffentlichen Raum erstellt.	gering	Ab 2016	Abt. Si
	Gestaltung des öffentlichen Raums	Die Gestaltungsrichtlinien Polyfeld werden umgesetzt.	Mittel/gross	2015 und fortlaufend	BV/Abt HB/P

Nicht motorisierte Mobilität					
Abstellanlagen	Die Abstellanlagen werden kontinuierlich hinsichtlich Platzangebot und Beleuchtung optimiert.	gering	Fortlaufend	Abt. U/HBP	
Kombinierte Mobilität	Der Betrieb des Ruftaxis wird beibehalten.	gering	Fortlaufend	Abt. U	
	Das Pilotprojekt Catch-a-car wird auf Muttenz ausgeweitet.	gering	Ab 2016	Abt. U	
Fusswege	Das Fusswegnetz im Siedlungsgebiet wird erhalten und wo sinnvoll ergänzt	gering	Fortlaufend	Abt. HB/P	
Mobilitätsmarketing					
Unterstützung von Mobilitätsmanagement in Unternehmen	Unternehmen, welche im Polyfeld Muttenz angesiedelt sind oder sich ansiedeln werden, werden bei der Durchführung von Mobilitätsmanagement unterstützt.	gering	2015 und fortlaufend	Abt. U	
Mobilitätsstarterkit	Die Informationsmappe Mobilität für Neuzuzüger mit Informationsmaterial und Gutscheinen wird weiterhin abgegeben.	gering	Fortlaufend	Abt. ED	

5. Interne Organisation

Nr.	geplante Massnahmen	Bemerkungen	Kosten	Termin	Verantw.
	Titel				
	Gremium	Vertreter verschiedener politischer Gremien, sind jeweils in Form eines Mitwirkungsprozesses einbezogen. Jahresbericht E-Stadt wird an die politischen Gremien verteilt. Regelmässige verwaltungsinterne Information.	gering	Jährlich	GR/BV/GV
	Leistungsvereinbarungen	50:50 Beteiligungsmodelle für Energieeinsparungen in Gebäuden, Mitarbeitende, Schüler/innen und Lehrpersonen werden mit 50 % an eingesparten Energiekosten ihres Gebäudes beteiligt.	gering	2015-2018	Abt. U
	Erfolgskontrolle	Jährlich wird eine Erfolgskontrolle durchgeführt und in Form eines Jahresberichts kommuniziert.	gering	Fortlaufend	Abt. U
	Jahresplanung	Ein Aktionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2018 wird erstellt und verabschiedet	gering	2015-2018	Abt.HB/P, Abt. U, Abt. TB

6. Kommunikation, Kooperation

Nr.	geplante Massnahmen	Bemerkungen	Kosten	Termin	Verantw.
	Kommunikation				
	Regionale Zusammenarbeit	Die regionale Zusammenarbeit im Bereich Energie wird weiter geführt und ausgebaut. Im Fokus stehen gemeinsame Informationskampagnen und Aktionen für Bevölkerung und Gewerbe.	gering	Fortlaufend	Abt. U
	Heizungssanierung koordinieren aufgrund der neuen Bundesvorschriften	Auf Sanierungsverfügungen kann ein entsprechender Hinweis als Input für Hauseigentümer angebracht werden.	gering	Fortlaufend	Abt. U
	Zusammenarbeit mit der Fachhochschule	Zusammenarbeit mit der Fachhochschule, wird gepflegt. Es wird eine Themenliste für möglich gemeinsame Projekt erstellt.	gering	Fortlaufend	BV/Abt. HB/P/Abt U
	Zusammenarbeit mit Industrie und Gewerbe	Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Industrie und Gewerbe wird gepflegt	gering	Fortlaufend	GR
	Unterstützung Umwelt- und Energieprojekten im In- und Ausland	Möglichkeiten werden jährlich geprüft und nachhaltige Projekte situativ unterstützt.	gering	Fortlaufend	GR
	Standortmarketing	Wegleitung für ökologische Aspekte beim Betrieb von Festwirtschaften in Zusammenhang mit Benützungsbewilligungen für regelmässig stattfindende Veranstaltungen ist erstellt und wird umgesetzt.	gering	Fortlaufend	Abt. U/Abt HB/P
	Suffizienz (Begrenzung des Ressourcenverbrauchs)	Massnahmen zum Thema Suffizienz werden evaluiert und mittels Informationskampagnen bekannt gemacht.	gering	2015 und fortlaufend	Abt. U
	Dokumentation energetisch vorbildlicher Beispiele	Energetisch vorbildliche Objekte von Privaten und der Gemeindefür erfasst und in Ortsplan integrieren.	gering	2015 und fort	
	Förderung				
	Finanzielle Förderung	Das Reglement über Förderbeiträge an erneuerbare Energien und Förderaktionen wird überprüft	gross	2015-2016	Abt. U
	Förderaktionen	Schwerpunkte: Lastenbikes und lärmarme Autoreifen etc.	gering-mittel	2016-2017	Abt. U

Die Kostenangaben beziehen sich nur auf allfällige Mehrkosten, die sich aufgrund der Berücksichtigung von energetischen Vorgaben ergeben.

Gering: Eigenleistung und Drittkosten <CHF 2000

Mittel: Drittleistung < CHF10000

Gross: Drittleistungen >CHF10000